

BackUp

Beratung für nicht (mehr) erreichbare Jugendliche/junge Erwachsene

BackUp ist ein Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren, die aktuell weder eine schulische noch betriebliche Ausbildung absolvieren, nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind und auch keine Angebote der Bundesagentur für Arbeit oder der Mainarbeit nutzen. Das Projekt bietet diesen jungen Menschen die Möglichkeit, sich neu zu orientieren und ihre momentane persönliche Situation in einem geschützten Rahmen zu bearbeiten. Dies geschieht primär an den individuellen Bedarfen ausgerichtet.

Die Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften der Jugendarbeit und den am Projekt teilnehmenden Jugendlichen/jungen Erwachsenen erfolgt auf der Grundlage verschiedener Bausteine. Ist die erste Kontaktaufnahme gelungen, so steht am Anfang eine Clearing-Phase, mit starkem Bezug zur biographischen Lebensgeschichte. Alle hier auftauchenden Problemlagen werden anschließend, gemeinsam mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen, im Case-Management bearbeitet und dabei auch der Kontakt zu externen Stellen unterstützend begleitet. Dies können Behörden, Beratungsstellen, Therapeuten, Betriebe, Jugendeinrichtungen, Vereine und andere Netzwerkpartner sein. Falls sinnvoll und notwendig werden auch Familienmitglieder oder andere Bezugspersonen in den Case-Management-Prozess mit einbezogen. Ebenso ist aufsuchende Arbeit im Rahmen des Projektes möglich.

Ein weiterer Baustein sind Gruppenangebote, die sich ebenfalls stark an den Fähigkeiten und Interessen der Jugendlichen/jungen Erwachsenen orientieren, z.B. Ausflüge, Exkursionen, Betriebsbesuche aber auch einzelne Freizeitangebote. Als regelmäßiges Gruppenangebot ist ein wöchentlicher Frühstückstreff angedacht. Er soll den Projektteilnehmenden die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch sowie zur gemeinsamen Planung geben und einen strukturellen Fixpunkt im Wochenverlauf darstellen.

Die Jugendlichen/jungen Erwachsenen können darüber hinaus an den, im Rahmen von Jugend Stärken in Quartier stattfindenden, Mikroprojekten teilnehmen. Die Nutzung dieser Angebote soll zur Erprobung und Weiterentwicklung von persönlichen Kompetenzen, zur Stärkung des Selbstvertrauens und perspektivisch auch zur beruflichen Orientierung dienen.

Berufliche Orientierung sowie die Vermittlung in Grundbildungsangebote, Ausbildung, Arbeit oder Angebote der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Mainarbeit stellen Fernziele des Projektes BackUpOffenbach dar. Zunächst steht aber die Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen dazu im Vordergrund, diese Schritte überhaupt erfolgreich gehen zu können. Motivation, Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit sollen im Verlauf des Projektes gestärkt werden und den Projektteilnehmenden, durch die währenddessen gemachten Entwicklungsschritte, eine eigenständigere und erfolgreichere Lebensführung ermöglicht werden.

Unsere Hilfe ist freiwillig und kostenlos.

Fr. Chris Diemel, Jugendbildungswerk, Berliner Str. 77 / 5. Stock, Raum 534
Telefon : 069/8065-4354 Mobil: 01577/7045739 E-Mail : chris.diemel@offenbach.de

Ein Projekt im Rahmen von >>Jugend Stärken im Quartier<< Offenbach.

Das Programm >>JUGEND STÄRKEN im Quartier<< wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Zusammen. 
Zukunft.
Gestalten.